

Notizen von Eugen Pletsch

Heute hab ich Rücken ...

Sonntag, 26. August 2012

Heute "hab ich Rücken", wie der Horst Schlemmer das nennt. Eigentlich hatte ich auch schon gestern und vorgestern "Rücken". Interessanterweise ist das meine erste fiese, bösertige, schmerzhaftige Rückenverspannung (in Nierenhöhe links) seit langer Zeit und die Geschichte begann damit, dass ich letzte Woche versuchte, mich mit Stretching und Yoga für die Seniorenclubmeisterschaft in Form zu bringen. Außerdem bat ich meinen Hausarzt um ein Rezept für Krankengymnastik, um meinen verweichlichten Computerhocker-Torso in kürzester Zeit in eine elastische Kampfmaschine zu verwandeln. Schließlich möchte ich am nächsten Wochenende in unserer Voltaren-Liga nicht sang-und klanglos untergehen.

Ich bekam mein Rezept und wollte am nächsten Tag zu einem abendlichen 9-Loch Turnier in Winnerod aufbrechen, aber ich musste zuvor noch die Wäsche aufhängen.

Vermutlich stand ich etwas im Zug zwischen dem heißen Balkon und meiner kühlen Kemenate, jedenfalls drehte ich mich zwischen Wäschekorb und Wäscheständer hin und her, als sich etwas in meinem Rücken zusammenkrampfte. Das mag niemanden interessieren, aber ich erzähle es trotzdem, weil ich die Jugend der Welt und insbesondere jene, die Olympia-Träume hegen, vor der Gefahr des unsachgemäßen Wäscheaufhängens warnen möchte.

Diesmal ist es also kein [Iliosakralgelenk](#) das verrutschte, sondern ein „muskulärer Hartspann“, dem ich ab morgen [mit einem Softlaser](#) zu Leibe rücken werde, damit ich am nächsten Wochenende fit bin.

Ach so, was ich vergaß: Ich spielte tatsächlich noch das 9-Loch Turnier „Race to Greece“ mit, weil ich dachte, es wäre nicht so schlimm und ich wollte die Reise für meinen Neffen gewinnen, der jetzt mit einer schönen Deutsch-Griechin verheiratet ist.

Tatsächlich gewann ich (erstmal in diesem Jahr) das 1. Brutto (zugegebenermaßen in einem Feld, in dem der Einäugige König der Blinden war) und zwar, weil ich nur im geschlossenen Stand bzw. auf dem rechten Bein stehend, halbe Schwünge machen konnte. Dadurch blieb mein Ball auf der Bahn und verlor sich nicht im teuflisch-tiefen Winneröder Rough.

Bei der Siegerehrung konnte ich bereits kaum noch aufstehen und als ich es dann hoch geschafft hatte, erfuhr ich, dass das „Race to Greece“ abgesagt war (ich hätte mal die aktualisierte Ausschreibung lesen sollen). Ergo gewann ich keine Griechenland-Reise, sondern bekam einen Gutschein über EUR 20.- für unseren Proshop.

Tja, und seitdem kann ich kaum sitzen, nur mühsam aus dem Auto klettern und schreiben ist so gut wie unmöglich, weshalb ich mich jetzt in die heiße Wanne verabschieden werde, um dann einen herrlich golfreifen Tag zu genießen. Ich werde in [„Eddie would go“](#) weiterlesen und die letzte Runde der [Johnnie Walker Championship in Gleneagles](#) ansehen – was für ein Leben...!

Ihr / Euer

Eugen Pletsch

